

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

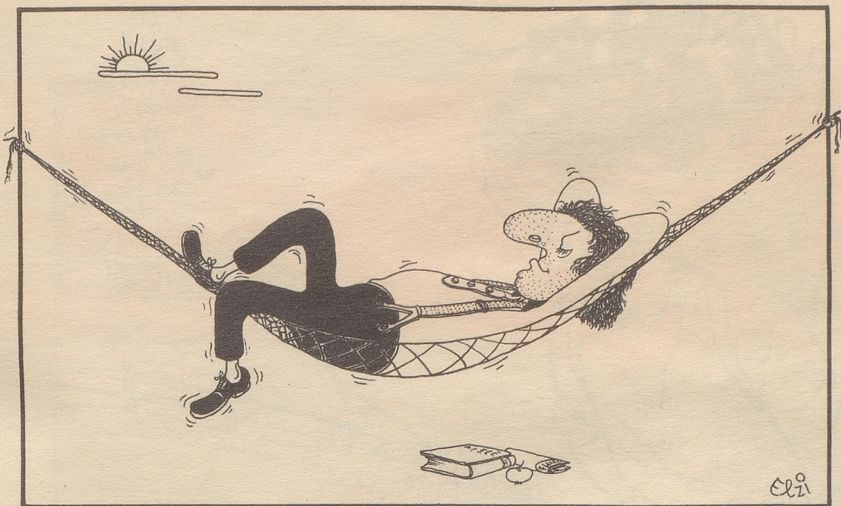
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erhitzte und gekühlte Hundstags-Dialoge:

«Ich möchte um die fünf Franken bitten, die Sie als Belohnung ausgeschrieben haben, wenn man Ihnen Ihren Kanarienvogel zurückbringt.»
 «Aber das ist doch kein Kanarienvogel, das ist doch eine Katze!»
 «Der Kanarienvogel ist drin!» OA

★

«Seisch nüt?»
 «Worum??»
 «Nu so!»
 «Nei!!»

(bei 30 Grad im Schatten einer Gartenwirtschaft erlaucht von pinguin)

★

«De Köbi isch jetz schints au bim Färnsäh ...»
 «Eh nei du seisch!»
 «Momoll – färn hanen allbott gsäh und hür no gar nie.» pinguin

★

Arzt: «Trotz eingehender Untersuchung kann ich bei Ihnen nichts Bestimmtes feststellen – vielleicht ist es der Alkohol?»
 Patient: «Machen Sie sich nichts daraus, Herr Doktor, ich komme wieder, wenn Sie nüchtern sind!» OA

★

«Weißt Du, warum das Meerwasser salzig und das der Seen süß ist?»
 «Ganz einfach: Salz ist viel billiger als Zucker.» bi

«Emma, ich wollte du hättest ...»
 «Was denn mein Lieber?»
 «... in dieser Hitze die «kalte Schulter» von früher wieder!» Zephyr

★

«So, Ruedi, machts der au heiß?»
 «Cha ned chlage.»
 «Was, bi dere Hitz?»
 «Jä weisch, jedesmol wens mer afood heiß mache, dänk ich eifach a d Schtürächtnig, und dä lauft mer chalt übere Rücken abe.» fis

★

«Die Hitz! Driißg Grad im Schatte!»
 «Bis du froo, daß mier ned mit Faareheit rächnid, suscht hättid mer jetz sächsedachzg Grad im Schatte!» fis

★

«Ich habe den Trick herausgefunden, damit der Nebi meine Beiträge behält!»
 «Wirklich? Was tust du denn?»
 «Ich lege einfach kein Rückporto mehr bei!!»
 «???» –
 «He ja – hier steht doch: Beiträge ohne Rückporto werden nicht zurückgesandt!» BB

★

«Na heerense mal, wann ist es denn eigentlich Sommer hia.»
 «Joo, das weiß ma nitta so gnau. Zletscht Joor isch as ama Zischtg gsi.» Igel

Lieber Nebelspalter!

Ein Bauer, der mit einem Zweiräderwagen (Einspänner) auf dem Feldweg daherkam, begegnete einem Städter, der ihn in folgendes Gespräch zog:

«Si losed Si, isch das en Eischpänner oder en Zweischpänner?»

«Das isch en Eischpänner», erwiderte der Bauer.

«So so, – hm, i ha no wölle säge, wenn das en Zweischpänner wär, hetted Si es Roß zwenig!» AC

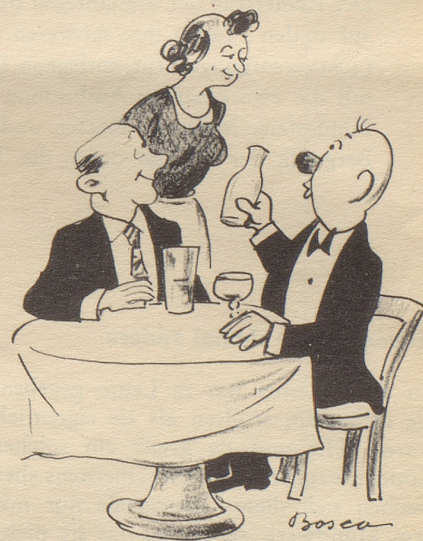
★

Bei einer Vereinsfeier zog der Festredner den Rock aus, weil es ihm in dem überfüllten Saale zu heiß wurde. Nachher sagte der Vorsitzende zu ihm: «Aber, Herr Brändli, wo mer so vill Gäscht gha händ, hetted Si de Tschoope nöd sölle uszie!»

«Nume kei Angscht!» war die Antwort.
 «Ich hanen ja so aneghänkt, daß en immer im Aug gha ha ...» Wysel

★

An alta Schmittnar hät miar varzellt, as hej am aso kharios träumt dia letscht Nacht. Vu Bern sej a Wiisig kho an Gmaid: Wenn dar Barwürsch varhindarat sej zum sis Losholz ga hola kho, denn söllands ams nohischigga. P. K.



Meier: «Woher händ au Sii die rot Nase?»
 Müller: «Vom Biswind! Emmeli, bring mr no en Dreier!»
 Emmeli: «Biswind?»

Die meistgerauchten

Toscani sind die vollaromatischen

TOSCANI NAZIONALE



Gehaltvoll raucht..

wer **TOSCANI NAZIONALE**

raucht!